Marktgemeinde FALKENSTEIN

Gemeindenachrichten Juni 2025

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner!

Mit Beginn des Sommers beginnt für viele Menschen eine Zeit der Erholung und des wohlverdienten Urlaubes. Die Schüler:innen gehen in ihre wohlverdienten Ferien und viele werden die Freizeit entweder gemütlich zuhause oder in der Ferne genießen. Manche werden in ihrem Urlaub auch Zeit in die Gemeinschaft investieren, sei es um irgendjemandem zu helfen oder bei Festen, offenen Kellertüren und Veranstaltungen mitzuarbeiten. Was auch immer Sie vorhaben, geben Sie bei Freizeitaktivitäten auf sich acht und denken Sie an die gängigen Sicherheitsmaßnahmen. Egal ob bei sportlichen Betätigungen oder auch, wenn Sie ihr Haus während der Urlaubsreise alleine lassen.
Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und uns allen gutes Wetter, das uns sowohl den Urlaub genießen lässt als auch Natur und Landwirtschaft guttut!

Ihr/Euer Bürgermeister

Weitere Informationen und Termine der Gemeinde:

Bauarbeiten

In Falkenstein gibt es zurzeit mit dem Kindergarten und der Reihenhausanlage der WAV zwei Großbaustellen. Dabei kommt es durch die Bauarbeiten naturgemäß immer wieder zu Beeinträchtigungen. Wir danken allen Betroffenen und vor allem den Anrainern für ihr Verständnis. Bei größeren Problemen bitten wir sie, das Gemeindeamt oder Gemeinderät:innen zu informieren. Wir werden versuchen, gemeinsam mit den Baufirmen eine Lösung zu finden.

Neugestaltung des Jugendheims

Wir freuen uns, dass wir in Falkenstein eine Jugend haben, die das Dorfleben aktiv mitgestaltet. Das Maibaumaufstellen sowie Mitarbeit unserer jungen Falkensteiner:innen bei den traditionellen Festen sind eine Bereicherung für unseren Ort. Mit Beginn der Sommerferien wird sich unsere Jugend ans Werk machen, das Jugendheim wieder zu einem lebenswerten Treffpunkt zu machen. Es werden alte und nicht mehr brauchbare Möbel entfernt und notwendige Instandsetzungs-, Reinigungs- und Verschönerungsarbeiten in Eigenregie durchgeführt werden. Wir sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis und freuen uns auf eine Neueröffnung nach Abschluss der Arbeiten.

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Personen aussprechen, die sich immer wieder aktiv in die Dorfgemeinschaft einbringen und selbst Hand anlegen, wenn sie irgendwo im öffentlichen Raum Arbeit sehen. Auch für den Frühjahrsputz fanden sich Falkensteiner:innen zusammen, um für Ordnung in der Natur zu sorgen. Wir danken allen Helfer:innen und auch den GAUM für die Unterstützung. Eine immer wieder aufgeschobene Arbeit war auch die Reinigung des Kirchturms. Dort angesiedelte Tauben haben in den letzten Jahren jede Menge Schmutz hinterlassen. Dieser wurde von Gemeinderäten und freiwilligen Helfern entfernt und die Innenräume des Turmes sowie der Dachstuhl der Pfarrkirche gesäubert.

Hausmüllentsorgung

Wir ersuchen, sämtlichen Hausmüll über die eigenen Mülltonnen zu entsorgen. Es kommt immer wieder vor, dass im öffentlichen Raum installierte Mistkübel und Mülltonnen mit Hausmüll, oft auch nicht getrennt, befüllt werden. Der im Haus anfallenden Müll muss über die entsprechenden Mülltonnen, den Gelben Sack, Glascontainer oder beim GAUM getrennt entsorgt werden. Sollten sie mit den Restmülltonnen nicht auskommen, so können größere Tonnen angefordert oder am Gemeindeamt Restmüllsäcke zugekauft werden. Die gelben Säcke liegen in erforderlicher Stückzahl nach wie vor gratis am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Neben der zielführenden Mülltrennung sehen wir es als selbstverständlich an, unsere Umwelt von Müll freizuhalten.

Spatenstich Kindergarten Falkenstein

Mit dem feierlichen Spatenstich am 12. Mai 2025 wurde der Startschuss für den Neubau des Kindergartens in Falkenstein gegeben. Die Marktgemeinde Falkenstein, vertreten durch Bürgermeister Christoph Schüller, errichtet in Zusammenarbeit mit Architekt Litschauer einen modernen, zweigruppigen Kindergarten mit zusätzlichem Bewegungsraum.

Das neue Gebäude soll nicht nur zeitgemäße Rahmenbedingungen für die frühkindliche Bildung bieten, sondern auch ein Ort zum Spielen, Lernen und Wohlfühlen für die jüngsten Gemeindemitglieder werden. Der Baubeginn markiert einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur in Falkenstein.

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister setzte das Startsignal zu den Bauarbeiten. „Der Ausbau der Kinderbetreuung ist eine Investition in frühkindliche Bildung und gleichzeitig werden die Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf tatkräftig unterstützt. Wir setzen hiermit gemeinsam einen bedeutenden Schritt, um unseren Kindern die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine gute Entwicklung und eine liebevolle Betreuung zu bieten. Ich freue mich, dass wir dieses Projekt mit Mitteln des NÖ Schul- und Kindergartenfonds unterstützen können“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

„Mit diesem Projekt investieren wir in die Zukunft unserer Kinder und stärken unsere Gemeinde als attraktiven Lebensraum für junge Familien“, betonte Bürgermeister Schüller im Rahmen des Spatenstichs. Mit der Dachbegrünung werden moderne ökolgische Standards erfüllt und ein gutes Raumklima geschaffen. Die Räume des frei werdenden alten Kindergartens werden in Zukunft die Nachmittagsbetreuung unterbringen.

Der Kindergarten soll planmäßig bis Ostern 2026 fertiggestellt werden.

v. l. Alfred Schuster, Reinhard Litschauer, David Allram-Markel, Christiane Teschl-Hofmeister, Robin, Alina, Haas Simone, Bmst. Aichinger Helmut, Schüller Christoph u. Richter Leopold

Spatenstich für zehn Reihenhäuser in Falkenstein

Am 12. Mai 2025 startet in Falkenstein ein bedeutendes Wohnbauprojekt mit feierlichen Spatenstich. Die WAV Siedlungsgenossenschaft errichtet in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Falkenstein zehn moderne Reihenhäuser. Das Projekt wurde von Architekt Litschauer geplant und erfolgt mit Unterstützung des Landes Niederösterreich, vertreten durch Landesrätin Christiane Tesch-Hofmeister, die gemeinsam mit den Vertretern der beteiligten Unternehmen und der Gemeinde den Spatenstich vornahm.

„In Niederösterreich haben wir uns das Ziel gesetzt, lebenswerten und leistbaren Wohnraum für unsere Landsleute zu schaffen. Dieses Projekt in Niedrigenergiebauweise und mit modernen ökologischen Standards zeigt, dass geförderter Wohnbau nicht nur den Energieverbrauch reduziert, sondern auch einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leistet“, so die Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Bürgermeister Christoph Schüller zeigte sich erfreut über den Beginn der Bauarbeiten: „Mit diesem Projekt schaffen wir leistbaren Wohnraum für Familien und stärken unsere Gemeinde als zukunftsfähigen Wohnstandort mit moderatem Zuwachs.“

Die neuen Reihenhäuser sollen nicht nur modernen Wohnkomfort bieten, sondern auch zur nachhaltigen Entwicklung und Attraktivität der Region beitragen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2026 geplant.

v. l. David Allram-Markel, Reinhard Litschauer, Manfred Damberger, Christiane Teschl-Hofmeister, Christoph Schüller, Richter Leopold u. Alfred Schuster

Langjähriger Einsatz für die Allgemeinheit gewürdigt – Ehrungen in Schrattenberg

Im feierlichen Rahmen wurden am 25. April in Schrattenberg drei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für ihre jahrzehntelange Tätigkeit geehrt.

- EHBI Ludwig Pfeiler wurde für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet
- EV Erich Neumann erhielt eine Ehrung für 50 Jahre im Dienst
- HFM Johann Strebl wurde für beeindruckende 60 Jahre Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr gewürdigt

Die Auszeichnungen wurden von Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bezirkshauptfrau Mag.a Gerlinde Draxler, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Franz Buchmann sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Harald Schreiber überreicht. Sie würdigten die herausragenden Leistungen der Geehrten und betonten die Wichtigkeit ihres unermüdlichen Einsatzes für das Gemeinwohl.

Mit ihrem langjährigen Engagement leisten die drei Feuerwehrkameraden einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region. Die Gemeindevertretung und Feuerwehrführung sprachen ihren tiefsten Dank und höchste Anerkennung aus.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – „Feuerwehrmatura“ erfolgreich bestanden

Am 10. Mai fand der 67. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold statt – ein bedeutender Meilenstein für das Feuerwehrwesen. Insgesamt 121 Feuerwehrmitglieder, darunter V Philipp Pfeiler-Czerny und BM Klemens Pfeiler, stellten sich der anspruchsvollen Prüfung, auch als „Feuerwehrmatura“ bekannt.

In acht Disziplinen wurde nicht nur Wissen, sondern auch Führungsstärke und einsatznahe Entscheidungsfähigkeit gefordert. OBR Markus Schuster hob hervor: „Es geht nicht nur ums Wissen – sondern um klare Entscheidungen unter Druck.“

Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner überreichte das begehrte Abzeichen feierlich an die Absolventen.

Hohe Auszeichnung des Roten Kreuzes

Philipp Pfeiler-Czerny wurde für seine Dienste beim Roten Kreuz mit der HENRY DUNANT Gedenkmedaille in Silber geehrt. Für sein Engagement im Dienste der Gemeinschaft sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Unser Dorfheld 2025

Beim großen Forum Dorf & Stadt in Ollersdorf wurde unser Matthias Pesau von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf als Dorfheld 2025 der Gemeinde Falkenstein ausgezeichnet. Für seinen großartigen Einsatz seit mehreren Jahrzehnten in unserer Gemeinde danken wir dir von Herzen, Matthias – wir sind unglaublich stolz auf dich! Du bist für uns alle ein echtes Vorbild!

Herzliche Gratulation und vielen Dank für dein Engagement, lieber Matthias Pesau!

Baukulturerbe Kellergassen: Keller-Sanierungsförderung ab 1. Jänner 2025

Niederösterreich setzt ein starkes Zeichen für den Erhalt seines einzigartigen Kulturerbes: Am 1. Jänner 2025 startete das neue Förderprogramm zur Sanierung der historischen Kellergassen.

Voraussetzung ist, dass für die Kellergasse eine Schutzzone verordnet ist oder eine Bausperre für deren Einführung erlassen wurde, und dass fachgerecht mithilfe traditioneller Handwerkstechniken saniert wird. Der typische schlichte Charme der Keller soll damit erhalten und sanft weiterentwickelt werden.

Ziel des Programms ist es, den charakteristischen Bestand der Kellergassen langfristig zu sichern und durch gezielte Maßnahmen eine fachgerechte Sanierung zu fördern. Diese historische Bauweise prägt das Landschaftsbild zahlreicher niederösterreichischer Gemeinden und ist ein wertvoller Bestandteil der regionalen Identität.

Förderbare Maßnahmen umfassen die Sanierung von Mauerwerk, Putz, Kellertüren, „Gait-Türln“ oder der Dachdeckung sowie die Gestaltung kellergassengerechter Freiflächen, wie Pflasterarbeiten oder Trockensteinmauern unter Einhaltung der jeweiligen Schutzzonenbestimmungen. Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist eine **verpflichtende Kellergassen-Bauberatung**, bei der der Sanierungsbedarf festgelegt wird. www.noe-gestalten.at/kellergassen-bauberatung-fuer-privatepersonen/

Erst DANACH kann der Antrag gestellt werden. Nicht gefördert werden Neubauten, statische Maßnahmen und Umbauten im Inneren.

Wie funktioniert die Antragstellung? Der Einstieg zum Förderantrag erfolgt **ab sofort** entweder über die Webseite des Landes Niederösterreich unter

www.noe.gv.at/noe/Sanieren-Renovieren/Foerderung_fuer_die_Sanierung_von_Presshaeusern

oder über das Kellergassenmanagement der Dorf- & Stadterneuerung auf www.kellergassenmanagement.at.

Die Sanierungsarbeiten können entweder in Eigenregie oder durch befugte Gewerbebetriebe durchgeführt werden. Eine lückenlose Fotodokumentation des Zustands vor und nach den Arbeiten ist erforderlich und auch eine Kellergassen-Bauberatung VOR Beginn der Arbeiten ist verpflichtend. Besonders wichtig ist die Verwendung traditioneller und regionstypischer Materialien.

Für detaillierte Sanierungsempfehlungen wird auf das Buch „Zukunft Kellergassen“ von Prof. Helmut Leierer verwiesen, das als wertvolle Orientierungshilfe für eine sanfte und nachhaltige Erhaltung der Kellergassen dient.

So hoch ist die Förderung:

40% der anerkannten Kosten plus Pauschalbeiträge für bestimmte Arbeiten.

Fördersumme: mind. 400€ max. 4000€

Eine Initiative des Landes NÖ, der Baudirektion und der Dorf- und Stadterneuerung

Fachbereich für Baukultur und Bauliche Angelegenheiten im UNESCO Welterbe
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Baudirektion
Abteilung Allgemeiner Baudienst
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
post.bd1@noel.gv.at

NÖ Dorf- und Stadterneuerung GmbH DORN
Kirchenplatz 4, 2020 Hollabrunn
0676 88 59 1319
kellergassen@dorf-stadterneuerung.at
www.kellergassenmanagement.at

© M. Staribacher, Dorf- & Stadterneuerung

Yoga in der Kellergasse

An heißen Sommertagen treffen wir uns für Yoga in der Kellergasse. Die alten Kellerröhren wurden in die Erde gebaut für eine natürliche Kühle rund ums Jahr. Wir nutzen diese Bedingungen, um uns trotz Hitze zu bewegen. Gut für Gesundheit und Kreislauf.

- Beginn jeweils um 18:30 Uhr
- Für alle Levels geeignet
- Bitte eigene Matte und etwas zu Trinken mitbringen

Termine:
28. Juli Salzkeller, Neudorf
4. August Keller der Familie Schimpf, Falkenstein
11. August Dorfkeller, Hanfthal

Anmeldung: 0670 5532199
Kosten: 10 €/Einheit

„So schmeckt der Sommer“ – Kochkurs in Neuruppersdorf

Nach mehreren erfolgreichen Kochkursen mit viel Genuss, kreativen Rezepten und begeisterten Teilnehmer*innen in Staatz und Stronsdorf geht die kulinarische Sommerreise in die letzte Runde

Das Finale findet am Freitag, 4. Juli um 17:00 Uhr im Dorfzentrum Neuruppersdorf statt.

Geboten werden sommerlich-leichte Gerichte wie
- Marillen-Caprese mit Pistazienpesto
- Erdbeer-Ziegenkäse-Salat
- eine bunte Sommer-Bowl
- warme Kirschen auf Joghurtcreme mit hausgemachtem Ofen-Granola.

Dieser Abend verspricht Genuss in guter Gesellschaft.

Anmeldung unter 0670 5532199
Selbstkostenbeitrag: € 20

Frisch kochen, bewusst genießen – und gemeinsam feiern, wie gut der Sommer schmecken kann.

Abgeschlossene Ausbildung

Leopold Richter hat die Ausbildung zum Facharbeiter Landwirtschaft mit gutem Erfolg bestanden.

Wir gratulieren sehr herzlich im Namen der Gemeinde allen Maturantinnen und Maturanten und Absolventen diverser Ausbildungen!

Wenn du in den nächsten Gemeindenachrichten mit deinem Erfolg genannt werden möchtest, sende uns bitte deinen Namen, Schule/ Ausbildungsinstitut und Ausbildung oder Ehrung an gemeinde@falkenstein.gv.at

Unsere nächsten Veranstaltungen:

04.-06. Juli: Blues Festival Burgruine Falkenstein
Die Burgruine Falkenstein wird zum Schauplatz des Blues-Festivals, Severin Weber vom 7schläfer sorgt für die Bewirtung.

03. August: Frühschoppen in der Kellergasse
Der Veranstaltungsverein Falkenstein lädt zum Frühschoppen mit Live-Musik in die Kellergasse.

10. u. 11. August: Falkensteiner Kirtag
Sonntag, ab 18 Uhr mit Tanzmusik

Montag, 9 Uhr traditionelles Jugendamt in der Pfarrkirche, danach Frühschoppen mit dem Musikverein Falkenstein und der Standerlpartie Hanfthal, im Festsaal Falkenstein.

15. August: ORF Sommertour in der Kellergasse
Live-Übertragung aus der Kellergasse von 12 –15 Uhr.

16. August: Fluviale Radperformance Mikulov-Burgruine Falkenstein
Grenzüberschreitende Radperformance von Mikulov zur Burgruine Falkenstein.

30. August: Bezirksweisenblasen
Der Musikverein lädt zum Bezirksweisenblasen des NÖ Blasmusikverbandes Bezirk Mistelbach. Verschiedene Ensembles der Musikvereine spielen Volkslieder und Volksweisen in gemütlichem Ambiente im Festsaalgarten.

Weisenblasen ab 15:30 Uhr und Dämmerschoppen des MV Falkenstein ab 18:00 Uhr.

07. September: Monats-Frühschoppen

Die NÖ Senioren Falkenstein laden zum Frühschoppen in den Pfarrsaal Falkenstein.

Wir freuen uns, dass seit Mai 2025 jeden ersten Sonntag im Monat nach der Messe ein Frühschoppen veranstaltet wird. Diese Frühschoppen finden normalerweise im Pfarrsaal statt, sollte an diesem Termin keine andere Veranstaltung vorgesehen sein.

Natur im Garten - Blumen– oder Kräuterrasen im Garten

Bunte Blüten statt monotonem Grasbewuchs. Bienen und Schmetterlinge, die den Garten bereichern. Eine grüne Fläche, auch in sommerlichen Trockenphasen, ohne zu bewässern. Dies alles kann ein Blumen– oder Kräuterrasen.

Der Blumenrasen besteht aus robusten Gräsern und verschiedenen genügsamen, schnittverträglichen und mehrjährigen Blumenarten (=Kräuter). Die bunten Blütentupfer liefern wertvolle Nahrung für Insekten, die wiederum Nahrungsgrundlage für Vögel oder Igel sind.

Der Rasen punktet bei längeren Trockenphasen im Sommer, denn die Kräuter haben oft lange Wurzeln und kommen besser an die Wasserreserven im Boden heran. Damit hilft der Blumenrasen, wertvolles Wasser zu sparen.

Er ist betret– und bespielbar und für den durchschnittlichen Gebrauch im Hausgarten gut geeignet. Größere Belastungen sollten aber vermieden werden.

Ein Kräuterrasen in Ihrem Garten kann auf zwei Arten entstehen: Im bestehenden Zierrasen siedeln sich die Blumen von selbst an, wenn dies nicht unterdrückt wird. Viele zeigen sich schon im ersten Jahr. Oder es wird spezielles Saatgut für Blumen– oder Kräuterrasen bei der Neuanlage verwendet. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Impressum: Eigentümer u. Herausgeber Marktgemeinde Falkenstein, 2162 Falkenstein 60, Tel. 02554/85 340
E-Mail: gemeinde@falkenstein.gv.at, www.falkenstein.gv.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Die Gemeindenachrichten erscheinen fallweise und dienen der Information der Gemeindebürger über Kommunalangelegenheiten und Gemeindegeschehnisse.